



adesso

# KI-unterstützte Software-Entwicklung bei der AMA.

Ein ehrlicher Erfahrungsbericht.



**Paul Hudson**  
Leiter Referat 18  
Anwendungsentwicklung  
AgrarMarkt Austria



**Tom Strube**  
Head of Consulting  
adesso Austria



# 29.009 Kontrollen.

Tendenz steigend.

(Kennzahl von 2023)



# Warum KI?



## Steigende Arbeitslast

Die Anzahl der Kontrollen und zu bearbeitenden Rechtsakte auf EU- und Bundesebene steigt stetig. Deshalb muss nach Entlastungsmöglichkeiten gesucht werden.



## Effektiver Ressourceneinsatz

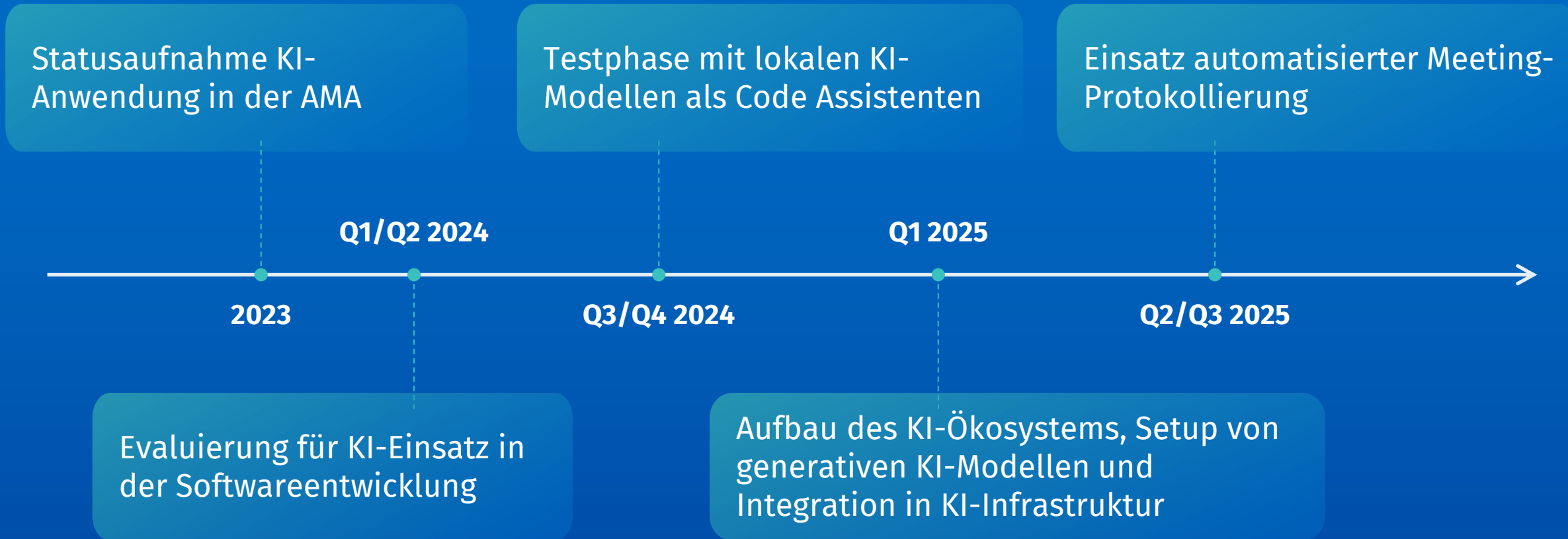
Arbeiten, die dem Geschäftszweck der AMA keinen direkten Beitrag leisten, repetitiv sind oder viel manuellen Aufwand beinhalten, sollen technisch unterstützt werden.



## Verbesserte Resultate

Die Ergebnisqualität erhöhen, Sicherheit gewährleisten und gezielt die relevantesten Informationen zur Verfügung stellen.

# Was bisher geschah.

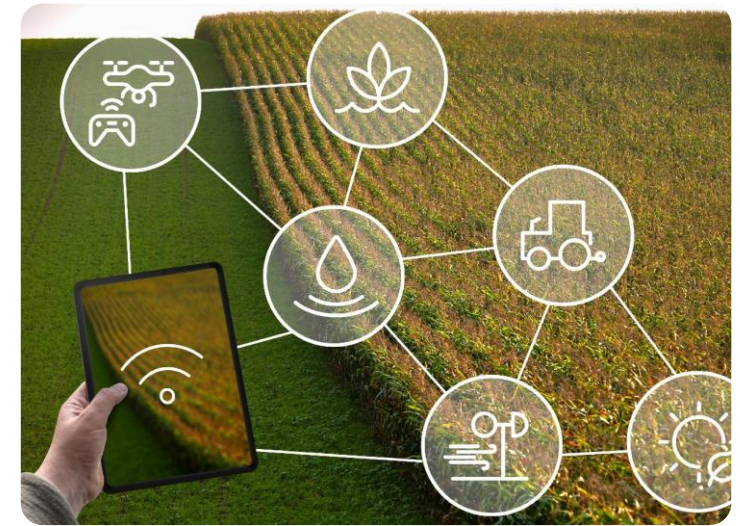


# Die AMA- Anwendungsfälle

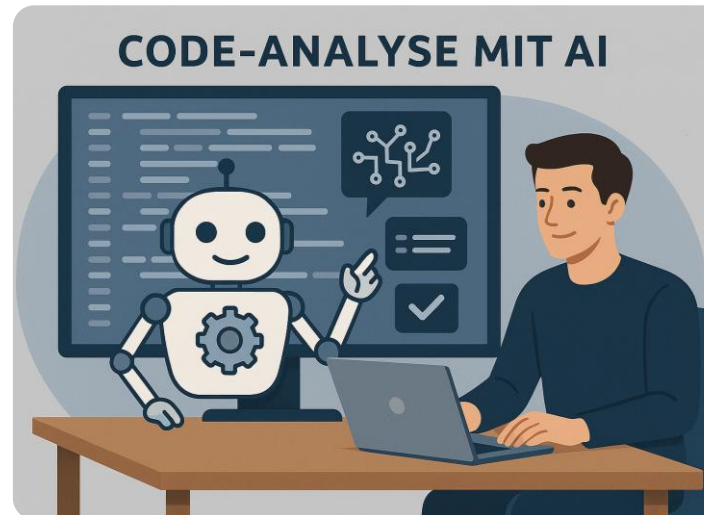
Die AMA setzt bereits in mehreren Use Cases auf KI-Module, verprobt sie oder entwickelt diese gerade selbst.



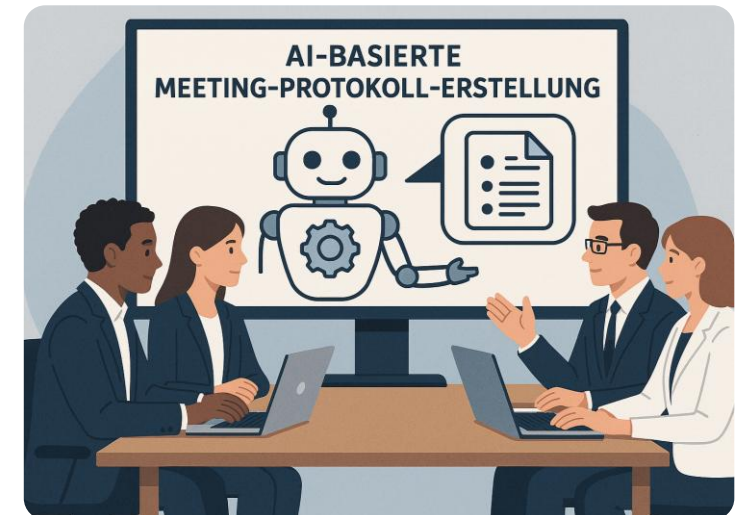
ECM – Enterprise Content Management



Automatisiertes Flächenmonitoring - Invekos



Qualitätssicherung durch Code Analyse



Automatisierte Meeting-Protokollierung

# Die AMA- Anwendungsfälle

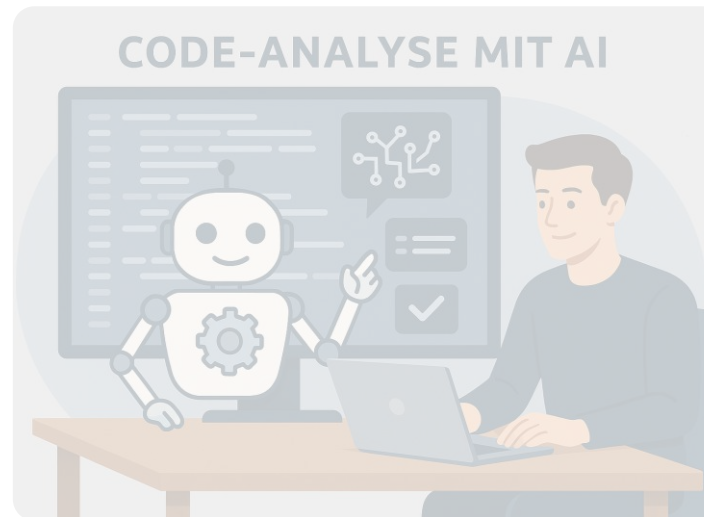
Die AMA setzt bereits in mehreren Use Cases auf KI-Module, verprobt sie oder entwickelt diese gerade selbst.



ECM – Enterprise Content Management



Automatisiertes Flächenmonitoring - Invekos



Qualitätssicherung durch Code Analyse



Automatisierte Meeting-Protokollierung

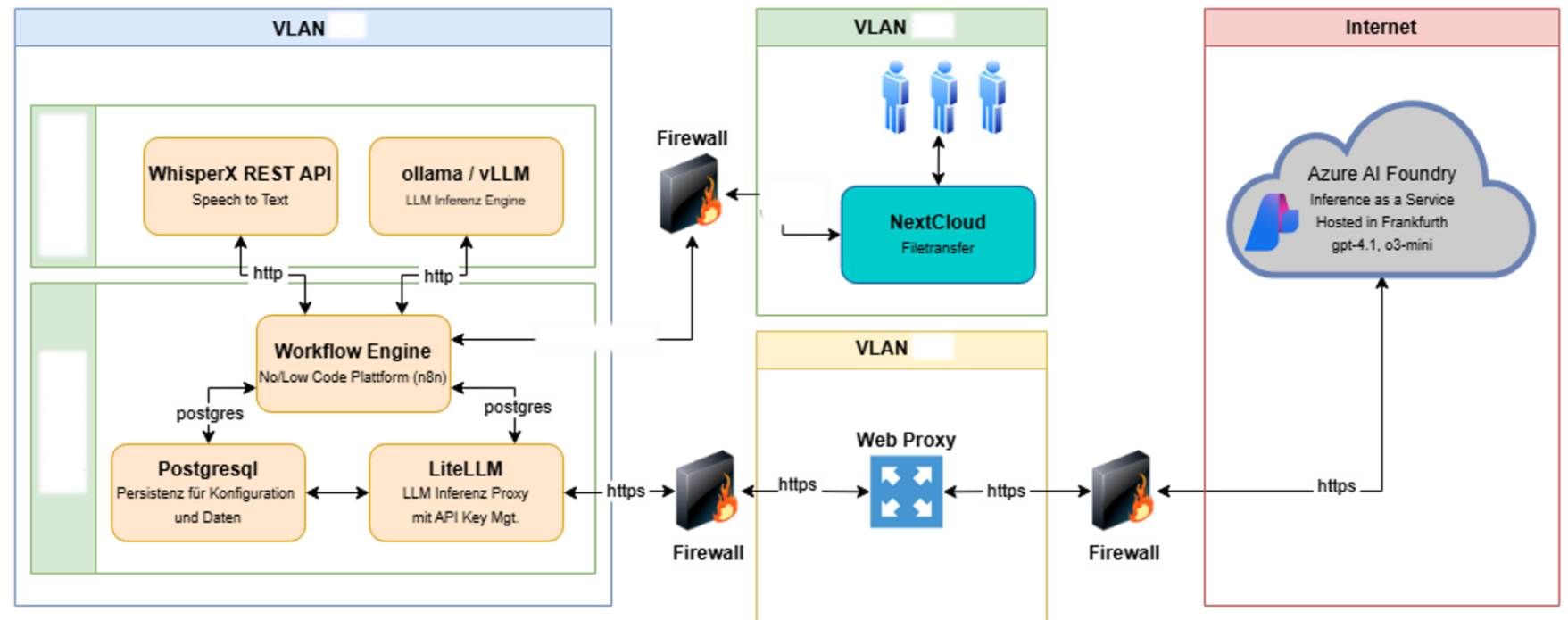
# Technischer Deep Dive Meeting-Protokollierung.

## Zielsetzung

Automatische Erstellung von Confluence-Protokollen mit „Human in the Loop“.



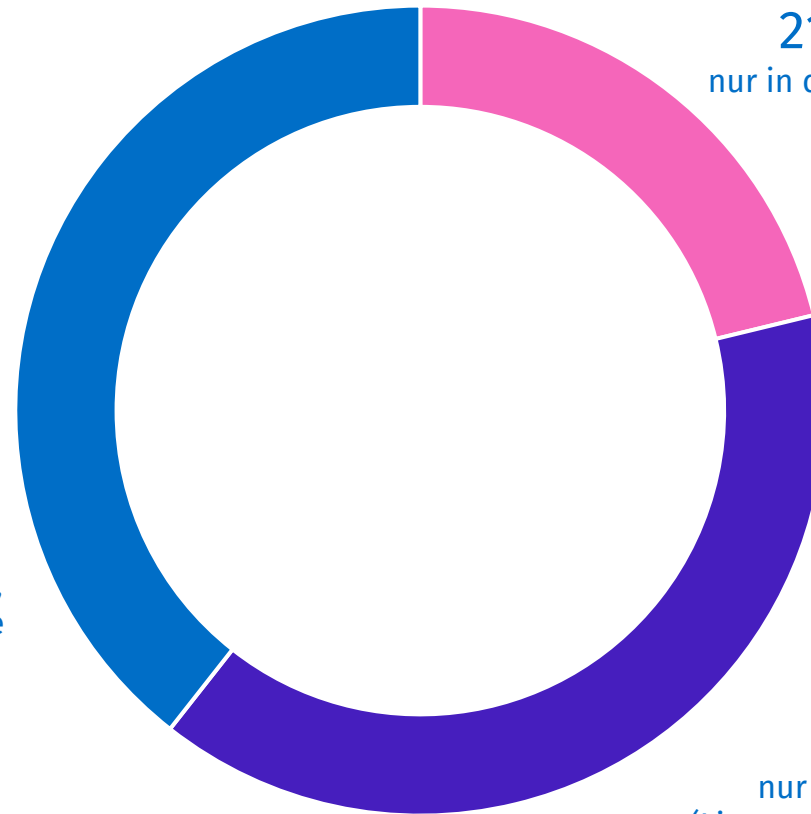
- > Start mit On-Prem Modellen und Anschaffung von Hardware (zwei GPUs)
- > Wechsel zu „Model as a Service“-Ansatz (MaaS), um komplexere Modelle nutzen zu können und Ergebnisqualität zu steigern
- > Nutzung von Azure GPT in Virtual Private Cloud



# Es muss nicht immer schwarz oder weiß sein.

Wie nutzen Sie **GenAI** in Ihrem Unternehmen?

39%  
sowohl in der Cloud,  
als auch On-Premise

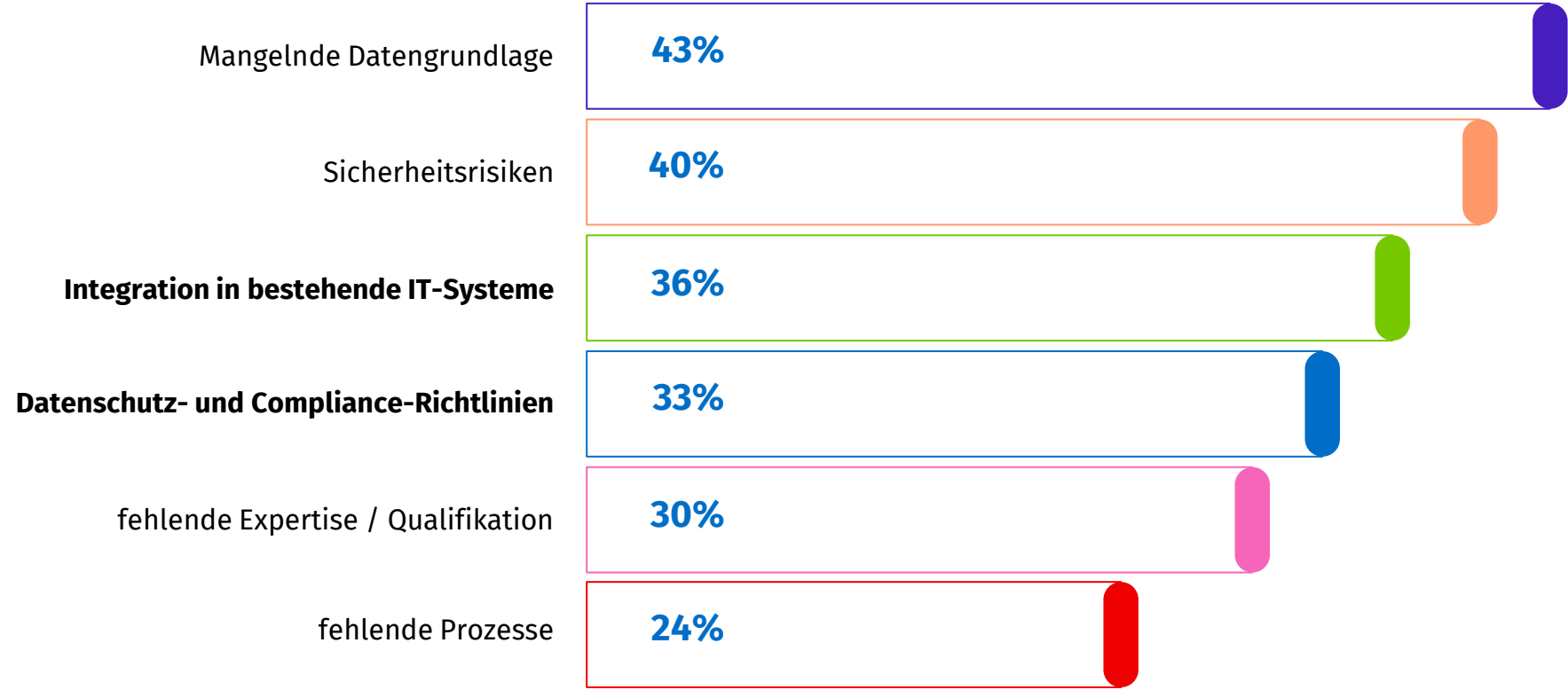


21%  
nur in der Cloud

39%  
nur On-Premise  
(Lizenz-/Nutzungsmodell  
auf eigenen Servern)

Vgl. adesso GenAI Impact Report Austria 2025, S. 29

# Was sind die Herausforderungen für GenAI-Projekte?



Vgl. adesso GenAI Impact Report Austria 2025, S. 30

# Unsere Erkenntnisse.

1

## Infrastructure first

- > Infrastrukturellen und architektonische Rahmenbedingungen zu Projektbeginn klären
- > Festlegung der Sicherheitsanforderungen
- > Prüfung der Auswirkungen möglicher, zukünftiger Use Cases auf die Infrastruktur

2

## Performance als Erfolgsfaktor

- > Erfüllung der Nutzer-Erwartungshaltung, um Vertrauen zu schaffen

3

## Modellauswahl nach Komplexität

- > Lokale Modelle für einfache Use Cases und große Modelle in einer Virtual Private Cloud für komplexe Anwendungsfälle

4

## Flexibilität sicherstellen

- > Kontinuierliche Beobachtung der Modellentwicklung
- > Laufende Anpassung der Strategie
- > Deutliche Annäherung zwischen Open Source (OS) und Closed Source (CS) bei ausreichender GPU-Rechenleistung

5

## Modulare Architektur

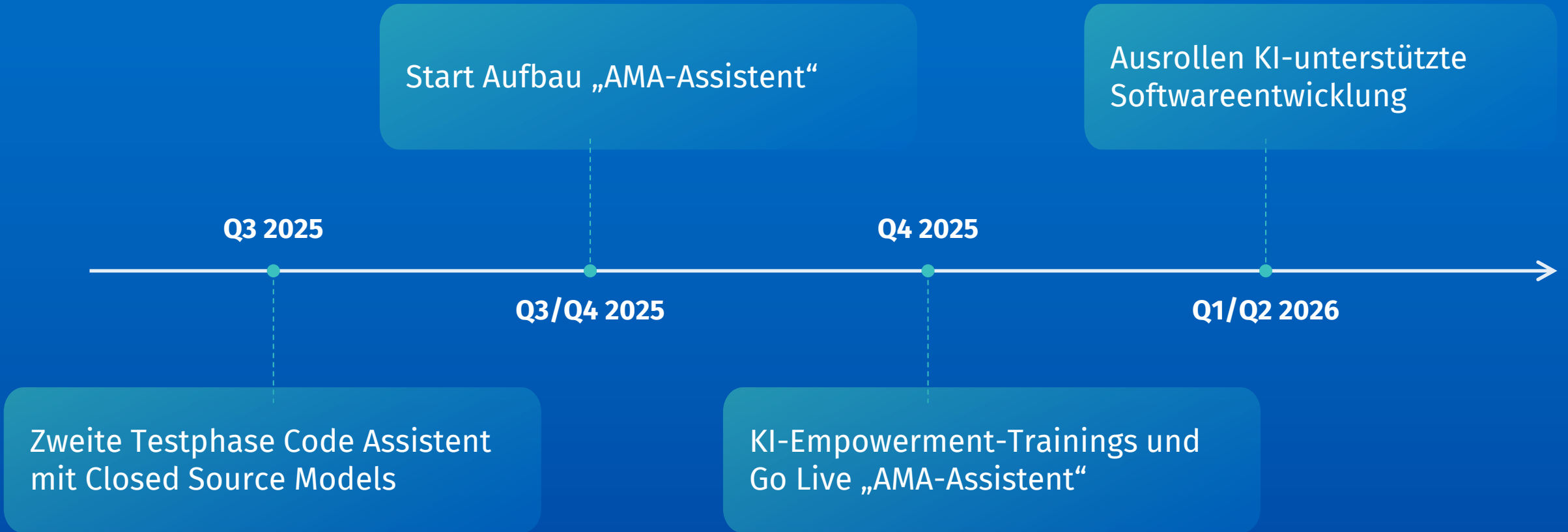
- > AMA-GenAI-Lösungen werden modular gebaut, sodass die Modelle jederzeit ausgetauscht werden können

6

## Oracle hinkt hinterher

- > KI-Entwicklungsumgebung für Oracle ist erst seit Kurzem überhaupt verfügbar
- > Bei den angebotenen Modellen kann der Datenschutz nicht sichergestellt werden (OpenAI, Cohere, Oracle Data Center)

# Wohin geht die Reise?



# Diese Reise beginnt gerade erst.

